

Abg. Tendler merkte zur Verwaltungsvorlage an, die dortigen Erläuterungen seien von vielen Annahmen und Prognosen getragen. Seine Fraktion sehe das ganz anders und werde daher heute eine konkrete Schnellbuslinie beantragen.

Abg. H. Becker wies in diesem Zusammenhang erneut auf die Problematik der ÖPNV-Finanzierung im Rhein-Sieg-Kreis hin. Am derzeitigen Umlagesystem könne man – vorsichtig formuliert – den einen oder anderen rechtlichen Zweifel haben. Es sei die Frage zu stellen, ob diejenigen, denen in der Vergangenheit Linien gestrichen wurden, in nicht unerheblichem Ausmaß an anderer Stelle Schnellbuslinien mitfinanzieren sollen. Diesen finanziellen Aspekt halte er für ebenso wichtig wie den verkehrspolitischen, auch wenn er die Kritik des Abg. Tendler an der Verwaltungsvorlage im Ansatz teilen könne.

Abg. Jablonski teilte mit, für seine Fraktion sei die Verwaltungsvorlage nachvollziehbar und schlüssig.

Der Vorsitzende verwies beispielhaft auf die bereits eingerichtete Schnellbuslinie Niederkassel-Bonn, die aus dem Bestand der Linie 550 heraus betrieben werde. In Königswinter habe man im Planungsausschuss einstimmig die Verwaltung beauftragt, mit den Verkehrsträgern und –gesellschaften ein Konzept für eine Schnellbuslinie auf der Linie 537 zu erarbeiten. Diese Schnellbuslinie solle mit je zwei Fahrten in den Vor- und Nachmittagsstunden ebenfalls aus dem Bestand und kostenneutral realisiert werden. Dies werde man heute zum Antrag erheben. Die heutige Beschlussvorlage halte er im Übrigen für zu unflexibel.

Antra

g:

Er beantragte, die Verwaltung zu beauftragen, mit den Städten Königswinter und Bonn sowie den Verkehrsgesellschaften Gespräche über die Entwicklung eines kostenneutralen Schnellbuskonzeptes aus dem jetzigen Bestand der Linie 537 zu führen.

Ltd. KVerMD Schmitz machte deutlich, dass gerade diese Strecke von einem unabhängigen Gutachter 2001 und 2003 (im Rahmen des Nahverkehrsplanes) intensiv untersucht worden sei. Die Unterstellung, die Verwaltung lehne Schnellbuslinien leichtfertig ab, müsse er zurückweisen.

B.Nr.
17/05

Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, den Antrag des Abg. Kusserow abzulehnen.

Abst.-
Erg.:

MB ./. SPD.